



**PROTOKOLL FÜR DIE UV-SITZUNG**  
AM DONNERSTAG, DEN 20. JULI 2017, 13.30 UHR  
IM HAUS BIRKACH

**TOP 1      Protokoll der letzten Sitzung**

Keine Anmerkungen zum Protokoll

**TOP 2      a) Berichte aus den Regionen**

**Südost:** Gerade auf KGD II; Kurs ist gut unterwegs. Ziel der Studienfahrt wird Polen sein. ZAW I ist abgeschlossen. Konfi-Praxisbegleitung läuft schleppend, ebenso wie die GoDi-Praxisbegleitung.

**Nordost:** ZAW II Abgabe hat stattgefunden. Studientag „Kirche auf dem Land“. Lehrproben laufen, erste Gottesdienstprüfungen laufen.

**West:** Region hat das Vikariat abgeschlossen und Zeugnisse bekommen. Ordinationen im Juli und September. Neue Region ist unterwegs.

**Süd:** Seit letzter Woche in EV-Phase. Erste Sondierungen mit Herrn Stahl. Dieser wies die Region darauf hin, dass die Region sich bei ihren Stellwünschen im Probedienst im Radius weiter auffächern muss. Grund ist eine Verengung der Stellen, da eine Anstellungsspitze in der LaKi vorhanden ist. Der Kurs hat einen Brief an Herrn Stahl verfasst mit Anmerkungen zur Stellenplanung. Hr. Stahl lädt die Region zu einem Gespräch im August ein.

**b) weitere Berichte**

**Schlussauswertung:** Themen: Gemeinsame Ordination, Kommunikation mit Prüfungsamt, Frau Edel sichert zu, dass der EV-Halbtage überarbeitet wird.

**Aus dem Pfarrverein:** Hinweis auf den Bericht von Herrn Zweigle im aktuellen Pfarrvereinsheft, auf S: 35 finden sich Hinweise zur Krankenhilfe. Tag der Pfarrerinnen in Aalen – Pfarrverein lädt ein zum 9. Oktober.

**IV-EKD:** Die Satzung wird derzeit überarbeitet – im Januar findet ein weiteres Treffen statt.

**TOP 3      Gespräch mit VertreterInnen vom ptz (Frau Altenmüller und Herr Ruopp)**

**Neuerungen im ptz:**

Frau Steinforts Stelle 50% Gymnasium 50% Vikarsausbildung ist neu besetzt. Nachfolger wird Christoph Salzger, er bringt auch Erfahrungen aus der

Vikarsausbildung aus der Rheinischen Kirche mit. Ab 01.09. wird Herr Salzger den Dienst antreten.

Dietmar Winter wird Studienassistent mit 25% bei Herrn Ebinger. Judith Haller wird mehr Anteile Schuldienst bekommen, aber weiter im ptz arbeiten.

### **Feedback der UV an das ptz:**

BSG I Kurs wird von VikarInnen als sehr positiv wahrgenommen. Kommunikation zwischen Kursleitung und Kursen ist sehr positiv. Die Praxisbegleitungen werden als sehr gewinnbringend empfunden. Es gab in den letzten Schlussauswertungen einzelne Stimmen, die gerne die Praxisbegleitung an den gleichen Schulen, wie im späteren Deputat haben wollen – Fr. Altenmüller betont aber, dass die Praxisbegleitung Teil der Studienordnung ist, insofern erst mal nicht zu verändern. Hr. Ruopp unterstreicht auch die vielen guten Erfahrungen mit der Praxisbegleitung. BSG III: Das Kennenlernen verschiedener Schularten wird von VikarInnenseite sehr gewinnbringend.

### **StudienleiterInnen als PrüferInnen:**

Die VikarInnen wünschen sich, dass deutlich kommuniziert wird, dass ptz-StudienleiterInnen auch als PrüferInnen im 2.Examen tätig werden.

### **BSG II-Kurs:**

Der BSG II Kurs wird öfter bemängelt. Vor allem die vielen Gäste sorgten für Irritationen. Die Fragen der VikarInnen sind oft andere, als die Referenten berichten können. Man lernt viele Gesichter kennen, das könnte aber auch über eine Liste von Ansprechpartnern. Praktische Einführungen zu Bibelabenden, Erwachsenenbildung, und all den anderen Arbeitsfeldern in der Gemeindepädagogik wären wünschenswert, statt ein Personalschaulaufen. Eine Auswahl von Themen, zu den eigenen Wünschen und Bedürfnissen wären wünschenswert.

Fr. Altenmüller weist auf folgende Veränderungen hin: Jugendarbeit ist jetzt in der Konfiwoche enthalten, die Feedbacks sind immer disparat, auch zum Medienhaus.

Einzelne Einheiten im BSG II Kurs werden beim übernächsten Mal schon verändert.

Fr. Altenmüller weist darauf hin, dass das ptz sehr langfristig planen muss und nicht von einem auf den anderen Kurs das Programm nach dem Feedback ändern.

Um den BSG II zu besprechen, gibt Fr. Altenmüller den Hinweis, mit Herrn Ebinger direkt ins Gespräch zu kommen

### **Praxisbegleitung KU:**

Zeitpunkt und Kommunikation der Praxisbegleitung wurden in manchen Kursen leicht bemängelt. Fr. Altenmüller verweist auf die Regelungen, die im BSG II kommuniziert werden: VikarInnen melden sich beim ptz und bekommen jemanden zugeteilt. Probleme machen die eingeschränkten Zeitfenster (nur mittwochs, zwei Kurse parallel, Schulpraxisbegleitungen). Alle PfarrerInnen im ptz begleiten.

Es wird angeregt, sobald die Ansprechpartner verteilt werden, sollte eine Mail an alle geschrieben werden, damit ein „Startschuss“ erfolgt.

### **Alternative Wege ins Pfarramt:**

Gruppen im Vikariat werden noch pluraler; verschiedene Hintergründe und Kulturen können Gruppen und die Praxis herausfordern. Fr. Edel sagt, dass ein „Inkulturationskurs“ kommen soll. Fr. Altenmüller bestärkt die Position des ptz, dass

alle PfarramtsanwärterInnen alle Kurse machen müssen, ungeachtet evtl. Vorbildungen, vorangegangener Ausbildungen.

Synodenbeschluss, dass 15 Personen über einen Masterstudiengang ins Vikariat kommen, wie reagiert das ptz?

Auch eine Person, die ein beendetes Refrendariat hat, muss den BSG I Kurs machen.

#### **TOP 4      Rückblick: Frühjahrskonferenz**

Es wird angedacht bei der Themenfindung an der HK vielleicht auch gleich KollegInnen zu finden, die zum eingebrachten Thema auch die Orga übernehmen würden.

#### **TOP 5      Kandidierende für Konvent und Kuratorium des Pfarrseminars – Wahlvorschlag der vuv**

**Vorschläge für Konvent und Kuratorium:** Amrei Eber, Dr. Stefan Opferkuch

#### **TOP 6      Vollversammlung am 26.10.2017 Ablauf des Vormittags (Berichte, Themen, Wahlen) Podiumsdiskussion am Spätvormittag**

Die Vollversammlung wird im Festsaal stattfinden. Bis Ende Juli muss die Veranstaltung angekündigt werden. Von 11 Uhr bis 13 Uhr wird die Diskussion stattfinden. Sönke Finner hat zugesagt. Stefan Ulrich Kost und Herr Traub - zum Thema Stundenerfassung, andere Zeitmodelle für das Pfarramt.

Mögliches Thema: „Was sind 50% von unendlich“ / „Wann ist genug genug?“ „Wann habe ich genug gearbeitet?“

Wahlen:

- 2 Personen für die Pfarrervertretung für 3 Jahre
- 1 Sitz im Ausschuss für Ausbildung in Übersee
- Stellvertretung für die IVEKD
- Gewählte UV-Mitglieder und Kassier

#### **TOP 7      Termine**

Verabschiedung von Hr. Weiß-Schautt am 31.07.

Do 14.09. 17 Uhr: Investitur Katharina Rilling (FEA) im Haus Birkach. Jochen schreibt noch eine Mail.

28.09.: UV-Sitzung 13.30 Uhr, Haus Birkach

26.10. Vollversammlung der VuV auf der HK mit Wahlen.

#### **TOP 8      Sonstiges**

Protokoll: Patrick

Sitzungsleitung: Jochen